

WOMEN IN THE DARK

In ihrer langjährigen Praxis als Künstlerin und Psychotherapeutin hat sich Franziska Greber für Menschen- und Frauenrechte engagiert.

2016 initiierte Franziska Greber in Simbabwe ein Projekt gegen Diskriminierung und Gewalt an Frauen.

Es legte den Grundstein für das internationale, transdisziplinäre und partizipative Kunstprojekt WOMEN IN THE DARK, das Lebensrealitäten von Frauen thematisiert. In enger Zusammenarbeit mit Frauen- und Menschenrechtsorganisationen ermutigt WOMEN IN THE DARK Frauen aus aller Welt, ihre Erfahrungen, aber auch Hoffnungen und Forderungen mit rotem Permanentstift aufzuschreiben. Dies tun sie auf weiblichen Kleidungsstücken, die die sozialen, historischen und kulturellen Gegebenheiten des jeweiligen Landes spiegeln. Meist sind es weiße Blusen, in Indien waren es Dupattas (Schals).

Mit den beschrifteten Kleidungsstücken erschafft Franziska Greber raumgreifende Installationen. Sämtliche Texte werden in einem Buch zusammengestellt und sind in Auszügen in einer Audio-Installation zu hören. Weiter dokumentieren Videos verschiedene Aspekte des Prozesses und lassen in individuelle Geschichten eintauchen. Aus diesen Materialien und den künstlerischen Installationen entwickelt sie mit den Projektpartnerinnen der partizipierenden Länder Ausstellungen.

Bisher beteiligen sich an WOMEN IN THE DARK acht Länder: Simbabwe, die Seychellen, Mauritius, China, Indien, die Schweiz, Chile und seit 2018 auch Deutschland unter dem Titel WOMEN IN THE DARK – aufruhr des schweigens.

Die Kooperationspartner*innen in Deutschland waren der PARITÄTISCHE in Bayern und die Berliner Initiative gegen Gewalt an Frauen (BIG e.V.). Sie koordinierten den Schreibprozess mit über 150 Hilfseinrichtungen aus 12 Bundesländern, die 690 Frauen beratend begleiteten. Seit 2019 arbeitet Franziska Greber in und mit dem neugegründeten Verein WOMEN IN THE DARK Deutschland e.V.



WOMEN IN THE DARK - aufruhr des schweigens

AUSSTELLUNGSELEMENTE

WOMEN IN THE DARK – aufruhr des schweigens | 2021
Blusen | Stoff | Kartonschachteln | roter Teppich | 120 m²

690 Blusen mit Texten in rund 40 Sprachen von Frauen aus Deutschland, die ihre Erfahrungen mit Diskriminierung und Gewalt, aber auch Hoffnungen und Forderungen mit rotem Permanentstift auf diese Kleidungsstücke geschrieben haben.

HE(A)R | 2021
Audio-Installation | 60:00 Min.

60 Frauen lesen 60 Texte in 11 Sprachen – ausgewählt aus den 690 beschrifteten Blusen der Frauen aus Deutschland.

WOMEN | 2021
Video | 20:00 Min.

17 Frauen aus 5 Ländern (Simbabwe, China, Indien, Schweiz und Mauritius) lesen ihre eigenen Blusentexte. Die Videoarbeit WOMEN ist Teil des Kunstprojektes WOMEN IN THE DARK.

FACETTEN DER PARTIZIPATION | 2022
Video | 75:00 Min.

Am Prozess von WOMEN IN THE DARK – aufruhr des schweigens in Deutschland involvierte Personen und Organisationen antworten auf die Frage, was ihnen Partizipation bedeutet. Die Videoarbeit FACETTEN DER PARTIZIPATION ist Teil des internationalen Kunstprojektes WOMEN IN THE DARK von Franziska Greber.

WEITERE AUSSTELLUNGEN & VERANSTALTUNGEN



<https://aufruhr-des-schweigens.org/>